

Georg Müller  **Verlag, München**

Allgemeines Aufsehen erregen die

Berliner Romane von **Arthur Landsberger**

Nachdem ich vor wenigen Tagen die dritte Auflage angezeigt habe, kann ich heute schon auf das Erscheinen der

vierten und fünften Auflage von

Ⓩ

≡ Moral ≡

Die Geschichte einer Berliner Familie

Geh. M. 3.—, geb. M. 4.—

hinweisen.

Richard Nordhausen schreibt darüber im Hamburger Fremdenblatt: „Mit der Moral von Berlin W. beschäftigen sich die Sittenprediger und die jungen Schriftsteller bekanntlich seit langer Zeit sehr eingehend. Heinrich Manns „Schlaraffenland“ übertrumpfte „Sodoms Ende“ von Sudermann so gewaltig, wie die Nordsee die Binnenflüsse übertrumpft. Alle Vorgänger aber läßt weiter hinter sich der jüngste unter den Propheten wider Jerusalem, Arthur Landsberger, dessen beide Romane „Hilde Simon“ und „Moral“ so ziemlich die letzten Schleier von unserer „Gesellschaft“ fortziehen. Landsberger hat dabei zwar bedeutsame Vorzüge in die Wagschale zu werfen: er beobachtet scharf, doch ohne Gehässigkeit und Übertreibungslust, die Mann und Wassermann unangenehm auszeichnen, und er kennt von Kindesbeinen an das Milieu, von dem die aus der Tiefe ihres Gemütes schöpfenden Konkurrenten nur sehr unvollkommene Vorstellungen haben. Wer sich über das An und Auf des Metternich-Prozesses, der uns ja bald in zweiter Auflage beschert werden wird, genau unterrichten will, dem seien Landsbergers Bücher herzlich empfohlen. Allzu große Freude wird er an den Helden dieser Romane kaum erleben, und vor den Heldinnen wird ihn vielleicht kaltes Grauen ankommen. Aber Berlin W., wie es von innen aussieht, lernt er an der Hand dieses Baedekers genau kennen.“

In neuer, sechster Auflage erscheint gleichzeitig

Wie Hilde Simon mit Gott und dem Teufel kämpfte

Der Roman einer Berlinerin

Geh. M. 5.—, geb. M. 6.50

Ich kann beide Werke nur noch mäßig und nur bei gleichzeitiger Barbestellung in Kommission liefern, doch will ich bis 15. August den Vorzugsrabatt

40% und 7/6, 11/10 gemischt (Einband netto)

falls auf dem hier beiliegenden Zettel bestellt, aufrecht erhalten.

Sür Bahnhofs- und Badebuchhandlungen von großer Absatzfähigkeit